► **von Dave Stockton**

Tagelang gab es in Ferguson, im US-Bundesstaat Missouri, wütende Demonstrationen, nachdem das mehrheitlich von Weißen besetzte Geschworenengericht, das zur „Vorprüfung“ des Falles eingesetzt war, sich weigerte, den Killerpolizisten Darren Wilson wegen Mordes anzuklagen. Wilson hatte am 9. August 2014 den unbewaffneten farbigen Teenager Michael Brown erschossen. [Anm. Admin: Hintergrundinfos dazu **hier** **[1]** , **hier** **[2]** und **hier** [3]]

Am 24. November brachen die Demonstrationen trotz des Ausnahmezustands aus, der eine Woche vor der Entscheidung vom Gouverneur Missouris **Jay Nixon** **[4]**, Mitglied der Demokratischen Partei, verhängt worden war. **2.200** Mann Nationalgarde hatten bereits die Randbezirke von Saint Louis besetzt. **600** landes- und bundespolizeiliche Autobahnpatrouillen sowie eine Reihe FBI- und andere staatliche Agenten füllten den Repressionsapparat auf.

► Landesweiter Protestwelle

Die Proteste breiteten sich quer durchs Land auf viele Großstädte aus. In einigen Städten gab es ähnliche Vorfälle nach dem niederträchtigen Freispruch des Wachmanns George Zimmerman, des Mörders von **Trayvon Martin** **[5]** - ebenfalls ein Farbiger.

In New York erschoss die Polizei letzte Woche Akai Gurley, einen 28jährigen unbewaffneten Afroamerikaner. Hinzu kam der von einem New Yorker Polizisten herbeigeführte Erstickungstod von **Eric Garner** **[6]** am 17. Juli.

Als verständliche Antwort darauf braute sich all dies zu wütenden Protesten zusammen, die nun ihren landesweiten Ausdruck nach diesem Gerichtsbeschluss zum Fall von **Michael Brown** **[7]** fanden. In Cleveland rechtfertigt die Polizei einen neuerlichen Mord an einem farbigen 12jährigen Jungen am 22. November. **Tamir Rice** **[8]** hatte mit einer Spielzeugpistole im Stadtpark hantiert.

Die Proteste nahmen ihren Anfang bei Kundgebungen mehreren Universitäten. Tausende GymnasiastInnen verließen den Unterricht. An mehreren Orten gab es Sitzstreiks. Die Polizei griff viele von ihnen mit Pfefferspray und Schlagstöcken an. Sie war bestens auf die Proteste vorbereitet, prügelte, kesselte Demonstrierende ein und nahm etliche fest. In Oakland befahl Bürgermeisterin Jean Quan von der Demokratischen Partei eine heftige Polizeiattacke auf 2.000 DemonstrantInnen und ließ 40 von ihnen verhaften. Oakland war 2009 Schauplatz eines weiteren ungesühnten Mordes der Polizei an einem 22jährigen Afroamerikaner namens **Oscar Grant** **[9]**.

❖ [10]weiterlesen [11]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/ferguson-usa-keine-anklage-gegen-moerder-cops-fuehrt-zu-aufruhr?page=54#comment-0

Links
[1] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/mord-an-michael-brown-tiefgehende-gerechtigkeit-ferguson
[2] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/ferguson-rassistischer-polizeimord-entfacht-widerstand
[3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/ferguson-usa-es-geht-um-mehr-als-rassismus
[4] http://de.wikipedia.org/wiki/Jay_Nixon
[5] http://de.wikipedia.org/wiki/Todesfall_Trayvon_Martin
[6] http://de.wikipedia.org/wiki/Todesfall_Eric_Garner
[7] http://de.wikipedia.org/wiki/Todesfall_Michael_Brown
[8] http://de.wikipedia.org/wiki/Todesfall_Tamir_Rice
[9] http://en.wikipedia.org/wiki/BART_Police_shooting_of_Oscar_Grant
[10] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[11] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/ferguson-usa-keine-anklage-gegen-moerder-cops-fuehrt-zu-aufruhr